



## Die Woche im STOCKACHER-WOCHENBLATT

### Eine große Einkaufsclique

21.09.11

#### Reine »Frauen-Power« beim »Mädelsabend«

**Stockach (sw).** Zuerst sind sie nur Frauen mit Spaß am Einkaufen, dann werden sie plötzlich zu einer eingeschworenen Gemeinschaft. Eine Kundin schlüpft in ein neues Kleid, präsentiert sich der Freundin, begutachtet sich selbst im Spiegel - und schon wird jede Frau im Untergeschoss von »Dandler - Tisch und Trend« in der Hauptstraße in Stockach zur Modeexpertin und Stilberaterin: »Sieht wirklich gut aus.« - »Die Farbe steht Ihnen hervorragend«. - »Das können Sie zu vielen Anlässen tragen«. Frauen unter sich. Mit Frauengesprächen. Mit Frauenthemen. Mit Fraueninteressen. Fraulich-traulich vereint beim »Mädelsabend« - einem exklusiv weiblichen Shopping-Vergnügen. Zum dritten Mal haben sich Stockacher Geschäftsfrauen zusammengetan und mit echter »Frauen-Power« am Donnerstag, 15. September, von 18 bis 22 Uhr vieles zusammengesucht, was Frauenherzen zu beglücken vermag.

Bei »Dandler« wurde eine kleine, feine Messe organisiert, wurden Tische und Stände mit Brillen, Schmuck, Parfüm, Schuhen, Taschen oder Kleidern und Deko aufgebaut, wurde für Frauen ein gemütliches Shopping-Paradies geschaffen. Im Treppenaufgang gab es ein prickelndes Gläschen Sekt und unten im Untergeschoss prickelnde Einkaufslaune. Natürlich lassen auch Männer Frauenherzen oft höher schlagen. Oft, aber nicht immer, und schon gar nicht beim Shoppen. Da fühlt sich man(n) oft überflüssig, wird quengelig und nervt dann einfach. Darum wurde für die Herren ein Alternativprogramm geboten, denn in der »Oxenbar« in der Zozneggerstraße konnten sie ihre Männergespräche führen und sich ein leckeres Bierchen genehmigen.

So durfte frau beim »Mädelsabend« ganz Frau sein. Ganz ohne männliche Einflussmöglichkeiten. Fast. Geschäftsmann Friedrich Dandler stand nur wenige Zentimeter hinter der geöffneten Ladentür in seinem Geschäft. Weiter ging er nicht - denn er wollte sich wohl jeden Fluchtweg freihalten. Doch fliehen musste er nicht: Er schaute sowieso nur kurz vorbei und verabschiedete sich dann wieder. Doch sonst war kein Mann in Sicht. So kamen alle weiblichen Tugenden ungehemmt zum Vorschein. Ausprobieren, anprobieren, alles probieren. Ringe über den Finger, Gürtel um die Hüften, Schuhe an die Füße. Dazwischen ein wenig Tratsch und Klatsch. Dazwischen ein neues Make-up. Dazwischen Modetipps. Denn zuerst kamen einzelne Frauen in bester Shopping-Laune zum »Mädelsabend«, doch plötzlich wurden sie zu einer großen Clique. Verbunden durch ein gemeinsames Hobby - männerfreies Shoppen.

Von: [Simone Weiß](#)

Diesen Artikel versenden an:



Suche im Wochenblatt

 

[erweiterte Suche](#)

[<- Zurück zu: weitere Nachrichten der Woche](#)